



Kleingartenkolonie Am Stadtpark I e.V. in Berlin-Wilmersdorf

Waghäuseler Str. 10 B, 10715 Berlin

www.kolonie-am-stadtpark.de

Kontakt: Dr. Gabriele Gutzmann, 1. Vorsitzende, Mobil 017622568639, Mail gutzmann@kolonie-am-stadtpark.de

Bearbeitung: Jürgen Heilmann, Mail angenehm@posteo.de, Dr. Gabriele Gutzmann

Unser Beitrag für ein lebenswertes Berlin

- Monetäre Bewertung von Ökosystemleistungen des
Blocks 4 der Kleingartenanlage Am Stadtpark I an der
Prinzregentenstraße / Waghäuseler Straße -

Größe: 2.600 qm

Parzellen 13

Bestand: seit über 80 Jahren

Kleingärtner*innen: Berufstätige, Rentner*innen / Familien, Alleinstehende, Beeinträchtigte

Anlagevermögen

Bauliche Anlagen: 13 Lauben: à 3000 € = 39 000 € (konservative Schätzung)

Außenanlagen: Infrastruktur Wasser: Leitungssystem 16 000 € (Analog zu Klempnerarbeiten 2020),
Messgruben ca. 700 €, Sammelgruben: ca. 3000 € (pauschal entsprechend Wertermittlungsrichtlinie 2019
des Landesverbands), 1 Kanalisationsanschluss 2000 € (Wertermittlungsrichtlinie) = 21 700 €

Infrastruktur Elektro: Anschlusskosten 12 500 € (in 2000)

Infrastruktur Zäune: ca. 103 m Außenzaun, H 150 cm: 8240 €, Tor 700 € (Analog Zaunarbeiten 2020), ca. 310
m Innenzaun, 80 cm hoch und 13 Tore: 4400 € (entsprechend Wertermittlungsrichtlinie) = 13 965 €

Infrastruktur Wege: ca. 50 qm Plattenweg 625 € (Wertermittlungsrichtlinie)

Aufwuchs (Wertermittlungsrichtlinie): 66 Obstbäume: à pauschal 150 € p. Baum = 9900 €, Beerensträucher:
ca. 6 pro Parzelle à 10 € = 780 €, Ziergehölze: ca. 5 pro Parzelle, à 20 € = 1300 €, Hecken: ca. 200 m à 10
€/qm = 2000 €, Stauden, Kräuter: ca. 500 qm, à 5 € pro qm = 2500 €, Rasen, Wiese: ca. 800 qm à 0,50 € /
qm = 400 €

Sonstiges (Inventar, Gartengeräte, Werkzeug): ca. 400 € / Parzelle, zusammen 5200 €

Gesamt: 109 870 €

Zahlungen von Block 4 an das Land und an gemeinnützige Organisationen des Kleingartenwesens 2022

Pacht 920,52 €, Öffentliche Lasten 869,38 €, BSR 46,80 €, BWB 547 €, Schneebeseitigung 112,45 €

Kolonie: 793 €

Übergeordnete Verbände, Gartenfreund: 1193 €

Gesamt: 4482 €

Ehrenamtliche Leistungserbringung/Arbeitsstunden 2022

Gemeinschaftsstunden für die Kolonie: 5 Std. pro Parz. à 8 € = 520 €

Ehrenamtliche Arbeit für die Kolonie: ca. 40 Std. = 320 €

Gartenarbeit: 1 Stunde/Tag/Parzelle, 7 Stunden/Woche pro Parzelle (saisonal variierend, defensiv gerechnet)
30 Stunden/Monat, 13 Parzellen = 390 Stunden, 4.6800 Stunden/Jahr

Legt man einen Stundenlohn von 40,-€ für eine professionelle Gartenarbeitsstunde zugrunde, wie sie für die
Parkpflege fällig wird, ergibt dies eine Summe von: 187 200,-€

Gesamt: 188 040 €

Essbare Stadt

Produktion von Nahrungsmitteln (in Bio-Qualität):

Gemüse, Kräuter: Ernte ca. 3 kg/qm auf rd. 260 qm, insgesamt 780 kg, Preis pauschal pro kg 3,00 € = 2340 €

Beeren und Obst: bei 66 Obstbäumen und 78 Beerensträuchern unterschiedlichen Alters rund 2000 kg, Preis pauschal pro kg 3,50 € = 7000 €

Obstspenden Pflaumen/Birnen an Bedürftige der Stadtmission am Zoo, Unionhilfswerk

Obdachlosentagesstätte Schöneberg: 2019: 60 kg, 2020: 50 kg, 2021: 80 kg, 2022: 120 kg

Honig: Jährlich werden zwischen 40 kg und 90 kg Honig gesammelt. 2022: 57 kg (7 €/kg) = 399 €

Gesamt: 9739 €

Regulierende Leistungen

Luftqualität: Filtern von Schadstoffen aus der Luft: 9 kg/p.a., Vermeidung von Gesundheitsfolgekosten: 86 € (Berechnung in Anlehnung an das Projekt Gartenleistungen des IÖW aufgrund von Werten für 4 vergleichbare Gärten)

Reduktion von Treibhausgasen: 859 kg pro Jahr, Vermeidung von Klima-Folgekosten: 148 € (analog IÖW)

Regenwasserversickerung, Grundwasserneubildung: 560 l/qm, 1456000 l/2600 qm, Kosten

Niederschlagswasser, wäre die Fläche bebaut: 1,809/qm pro Jahr, für 2600 qm 4703 €

Aufnahme von Starkregen (analog IÖW): durch die Grünflächen 21.861 Liter, durch neun Wassertonnen mit insgesamt ca. 1.350 Liter Fassungsvermögen. Bei defensiv gerechnet drei Starkregenereignissen werden durch die Wassertonnen 12.150 Liter Regenwasser zurückgehalten und nach und nach dem Grün zugeführt.

Aufnahme von Starkregen durch die Grünflächen; 21.861 Liter

Entlastung der Kanalisation (Hochwasserschutz) Grünflächen: 897 €

Entlastung der Kanalisation (Hochwasserschutz) Wassertonnen: 514 €

Gesamt: 6348 €

Biodiversität

Fauna und Flora von Block 4 weisen eine hohe Artenvielfalt auf, die sich gegenwärtig nicht monetär beziffern lässt. Darunter sind etliche Arten, die gesetzlich geschützt sind oder auch auf Vorwarnlisten verschiedener Roter Listen stehen wie der Nashornkäfer, die Goldglänzende Furchenbiene und die Zauneidechse, der Habicht, der Grünspecht, der Gartenrotschwanz oder der Haussperling. 2020/21 fand eine Wildbienenkartierung statt im Rahmen der Projekte „Mehr Arten im Garten“ und „ArtenFinder Berlin“ der Stiftung Naturschutz, in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf. Dabei wurden in den Gärten der Kolonie bisher insgesamt 19 Arten gefunden (die Daten sind noch nicht vollständig):

Anthidium manicatum, Bombus lapidarius, Colletes daviesanus, Halictus rubicundus, Halictus subauratus, Heriades crenulata, Heriades truncorum, Hylaeus communis, Hylaeus grederi, Hylaeus hyalinatus Hylaeus punctatus, Hylaeus sinuatus, Lasioglossum calceatum, Lasioglossum laticeps, Lasioglossum morio, Lasioglossum pauxillum, Megachile rotundata, Megachile willughbiella, Melitta haemorrhoidalis.

Flora: Identifiziert werden konnten (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) die folgenden Arten.

Gefährdet:

- Trauben-Hyazinthe, Status: unter Naturschutz, Rote Liste Berlin: nicht vorkommend, unbeständige Art; in Deutschland: selten
- Flachblättriger Mannstreu, Status Berlin: potentiell gefährdet; Deutschland: extrem selten
- Feld-Rittersporn, Status B: vom Aussterben bedroht
- Wilde Tulpe, Status: unter Naturschutz, Berlin: unbeständige Art
- Gewöhnliche Goldrute, (nicht: kanadische) Status Berlin: Vorwarnliste, Bestände zurückgehend
- Graue Skabiose, in Berlin vom Aussterben bedroht
- Heimische wilde Malve, in Berlin: Vorwarnliste, Bestände zurückgehend
- Echter Eibisch, in Berlin: potentiell gefährdet

Weitere Arten:

- Gewöhnliche Nachtkerze
- Ähren-Minze
- Rundblättrige Glockenblume
- Großblütige Katzenminze

- Muskatellersalbei
- Herzgespann
- Gewöhnliches Seifenkraut
- Wilde Möhre
- Gewöhnliche Wegwarte
- Acker-Rittersporn
- Blutweiderich
- Wiesen Witwenblume
- Wilde Karde
- Löwenzahn
- Frühlings-Krokus
- Große Kugeldistel
- Großblättriges Kaukasus-Vergissmeinnicht
- Gewöhnlicher Dost
- Nachtkerze
- Gewöhnlicher Liguster
- Habichtskraut,
- Brennnessel
- Gemüse-Kohl
- Zitronen-Melisse
- Wald-Storchschnabel
- Färber-Hundskamille
- Schwarzer Holunder
- Gewöhnlicher Beinwell
- Ausdauerndes Gänseblümchen
- Gewöhnlicher Beinwell
- Rot- und Weißklee

Zu den 66 kartierten Obstbäumen gehören seltene alte Sorten und Bäume, die über 70 Jahre alt sind, darunter die Apfelsorten Schöner von Herrnhut, Krügers Dickstiel-Apfel, Goldparmäne, Geheimrat Oldenburg, Safranapfel.

Kulturelle und soziale Leistungen

Die Kolonie mit ihren 4 Blöcken insgesamt ist ein wertvoller Erholungsraum, Ort für Umweltbildung und sozialer Treffpunkt. Die Kleingartenanlage und auch ihr Block 4 sind das ganze Jahr öffentlich zugänglich und werden jeden Tag von zahlreichen Passant*innen, Anwohnerinnen und Anwohnern, Kindern, Beeinträchtigten, Freund*innen und Angehörigen der Gärtnerinnen und Gärtner besucht. Die Kolonie hat einen Mitmach-, Schul- und Kitagarten. Zu den zahlreichen Veranstaltungen wird stets auch die Nachbarschaft eingeladen. Nicht umsonst wurde der Kolonie 2016 der Erwin-Barth-Preis des Bezirksamts insbesondere für die Nachbarschaftspflege verliehen.

Veranstaltungen/Projekte (2022): Vorstandssprechstunden mit Bewerbungsmöglichkeit und Rückmeldung der Bewerber*innen (derzeit 7/Jahr), Pflanzenbörse, Langer Tag der Stadtnatur mit politischem Gartengespräch, Sommerfest, Erntefest, 5 Vorträge und Workshops zur Umweltbildung, 2 große Ausstellungen am Kolonieaußenzaun und im Vereinshaus, zuletzt „Alles Apfel“ und aktuell „Nutzbare Pflanzen in neuem Licht“, Geförderte Projekte: Produktiver Lebensmittelpunkt Kleingarten (2021/22), Ernährungswende im Kleingarten (9/2022 – 12/2023), Naturgarten - Erweiterung des ökologischen Lehrpfades. Bürgerwissenschaftliche Projekte in Block 4: Pflanze Klima Kultur, FU Berlin, Open Uco, TU Berlin, Mehr Arten im Garten, Stiftung Naturschutz

Geschichte: Die Kolonie wurde 1919 gegründet, auf den Flächen von Block 4 wird seit dem 2. Weltkrieg gegärtnert. Davon zeugen noch alte Lauben und Obstbäume, die Parzellenpläne und alte Kultursorten von Obstgehölzen und Stauden.

Ohne die flächenmäßigen und menschlichen Ressourcen des Blocks 4 wäre der Kolonie mit ihren jetzt noch 120 Gärten weniger zum Nutzen ihres Umfeldes möglich.

Das IÖW hat vergleichbare Gärten mit Hilfe einer repräsentativen Befragung und Choice Experimenten zu bewerten versucht. Wir setzen den Wert der kulturellen und sozialen Leistungen der gesamten Kolonie analog bei 2 382 353 € pro Jahr an. Nur für Block 4 bedeutet dies bei flächenbezogener Umrechnung 229 398 € pro Jahr.

Gesamt für Block 4: 229 398 €

Zusammenfassung

Addiert man die Wertangaben für die jährlichen Leistungen, so ergibt sich ein Wert von 438 007 €, addiert man dazu 10% des Anlagevermögens, so ergeben sich 448 994 €.

Insgesamt: 448 994 €

Habitatfunktion und Biodiversität sind in dieser Berechnung nicht enthalten, angesichts der auch die menschlichen Lebensgrundlagen bedrohenden Krise der Biodiversität aber nicht hoch genug zu veranschlagen.

Quellen

<https://www.bwb.de/de/gebuehren.php>

<https://www.gartenfreunde-berlin.de/service/rechtliche-grundlagen/wertermittlungsrichtlinie-fuer-kleingaerten-stand-01042019/1454>

<https://www.gartenleistungen.de/publikationen/infografiken-und-factsheets/>

https://www.ioew.de/fileadmin/user_upload/BILDER_und_Downloaddateien/Publikationen/2021/Stinner_et_al_ssoar-stadtfstatistik-2021-2_Den_multidimensionalen_Wert_urbanen_Gruens_erschaffen.pdf

Gabriele Gutzmann: Zur Geschichte der Kleingartenkolonie Am Stadtpark I in Berlin-Wilmersdorf. Bachelorarbeit 2019, TU Berlin, Fakultät VI, Institut für Stadt- und Regionalplanung.

Kleingartenkolonie Am Stadtpark I e.V. (Hrsg.): Lauben. 2019